Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2021 – 01

16.04.2021

Das Ende einer Ära - Die Bundeswehr verabschiedet den Hubschrauber UH-1D

„***Das ist eine Legende, die wir heute in den Ruhestand verabschieden!***“ Um dies zu sagen, war die Bundesministerin für Verteidigung, Annegret Kramp-Karrenbauer, eigens am 12. April in das brandenburgische Holzdorf gekommen. Dort wurde der letzte der einst 340 von der Bundeswehr angeschafften Hubschrauber UH-1D außer Dienst gestellt, der dort noch im Rettungsdienst eingesetzt war.

Kein anderes Waffensystem war in Deutschland bisher so lange im Einsatz. Ihre erste UH-1D, damals auch als Vietnam-Hubschrauber bezeichnet, hat die Bundeswehr am 16. August 1967 erhalten. Offiziell in Dienst gestellt wurde das Waffensystem am 15. Februar 1968 vom damaligen Inspekteur der Luftwaffe, General Steinhoff. Neben den 204 UH-1D für das Heer und den 136 für die Luftwaffe, erhielt der Bundesgrenzschutz weitere 16 dieser federführend von Dornier in Oberpfaffenhofen gebauten Hubschrauber. Weltweit wurden insgesamt über 16.000 solcher Hubschrauber des Typs Bell UH-1 produziert, allein im Vietnamkrieg sollen rund siebentausend zum Einsatz gekommen sein. Als Antrieb diente das robuste und zuverlässige Zweiwellen-Triebwerk T53 der damaligen US-Firma Lycoming. Dessen Schöpfer, Dr. Anselm Frank, hatte während des 2. Weltkriegs das Triebwerk Jumo 004 entwickelt, welches den ersten in Serie gebauten Düsenjäger der Welt antrieb, die Me 262.

Die T53-Triebwerke für die deutschen UH-1D, 492 Stück, haben wir an unserem Standort hergestellt, im Werk Oberursel der damaligen Klöckner-Humboldt-Deutz AG. Den gut fünf Jahren der 1966 angelaufenen Produktion folgten fünf Jahrzehnte der Betreuung, mit der Ersatzteilherstellung und Versorgung, der technisch-logistischen Unterstützung und der Instandsetzung und Überholung von Triebwerken und Komponenten. Einige Kollegen haben während ihres gesamten Berufslebens dieses Triebwerk begleitet. Auch wenn wir bis 2018 noch begrenzte technisch-logistische Unterstützung geleistet haben, ging die Ära T53 in Oberursel weitgehend schon am 29. November 2012 zu Ende, mit der feierlichen Ablieferung des 2.416ten für den Bund instandgesetzten T53-Triebwerks. Während der Blütezeit haben immer wieder solche „Teppichklopfer“ unser Werk anflogen, aber für die bis Juni 2021 geplante „Goodbye Huey“-Tour* mit dem sonderlackierten Hubschrauber 73+08 haben wir keinen Besuchsanlass für Oberursel angeboten. Wir haben zwar seit 2012 unser eigenes Museumsexemplar, und im Kapitel 7.2 des Buchs „125 Jahre Motorenfabrik Oberursel“ die aufgeschriebene Geschichte zu dem Hubschrauber und seinem Triebwerk, aber dieser „Goodbye Huey“ wird anschließend im Hubschraubermuseum in Bückeburg erinnern an die über fünf ereignisreichen Jahrzehnte des Waffensystems UH-1D in der Bundeswehr.

*) Weitere Info: https://www.goodbyehuey.de/#GoodbyeHueyTour

<<<<<<<<<<< Verteilt mit E-Mail am 16.04.2021 >>>>>>>>>>>